



1. Streifendienste

a) Radarfalle an der B1

Die täglichen Polizeidienste konnten manchmal sehr langweilig sein. Manchmal fror man sich auch den Hintern dabei ab. Als die Polizisten Kern und Sauerbier an diesem Tag an die B1 mussten, um eine Radarfalle aufzubauen, waren sie ziemlich genervt. Null Grad zeigte das Thermometer draußen. Kern füllte sich heißen Tee in seine Thermoskanne. Sauerbier wärmte sich ein Körnerkissen in der Mikrowelle auf. Dann ging es an die B1. Hier, an der Stelle wo eigentlich nur 50 km/h erlaubt waren, hatten sich in der letzten Woche zwei schwere Unfälle ereignet.

Kern und Sauerbier bauten ihre Radaranlage auf. Dann stellten sie sich an die kleine Parkbucht und warteten auf die Verkehrssünder.

Welche Verkehrssünder ermitteln sie?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Verkehrssünder 1	Verkehrssünder 2	Verkehrssünder 3	Verkehrssünder 4
Vorname				
Name				
Beruf				
Auto				
km/h				

1. Frauen fahren nur wenige in die Radarfalle. Aber zwei wurden doch erwischt.
2. Herr Yildirim sprach sehr gut deutsch.
3. Dass er mit dem LKW 100 fahren konnte, hätten die Polizisten nicht gedacht.
4. Der Mercedes von Seefeld war ziemlich in die Jahre gekommen.
5. Die Sängerin musste dringend zu einem Konzert. Kein Wunder, dass sie 120 fuhr.
6. Bei 78 km/h brauchte die Informatikerin keine Punkte in Flensburg zu befürchten.
7. Stefanie Steffen war in der Schlagerszene sehr bekannt.
8. Matthias alter Wagen war prompt 83 km/h gefahren. Das hätte er nicht gedacht.
9. Carola kannte den LKW-Fahrer. Sie war mit Takur in einer Klasse gewesen.
10. Der Vertreter hätte auch gerne so einen schicken Porsche gehabt wie die Steffen.
11. Die Bergengrün fuhr eigentlich lieber Fahrrad.
12. Ausgerechnet heute aber musste der Dienstwagen benutzt werden. Es war ein Fiat.



1. Streifendienste

c) Polizei überall

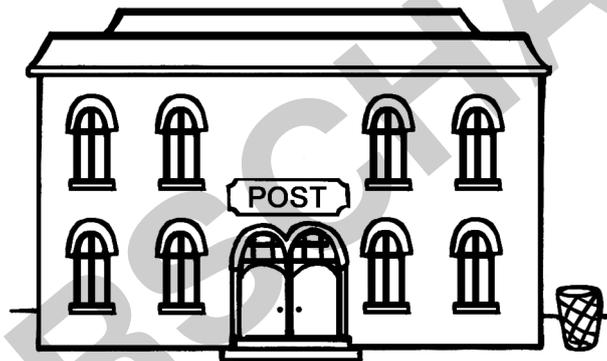
Puschel ist ein kleiner Rehpinscher und Frau Hütemanns allergrößter Schatz. Eigentlich lässt sie ihn keine Minute aus den Augen. Nur wenn sie einkaufen muss, bindet sie ihn vor dem Geschäft an. Das hat der Entführer offenbar genau gewusst. Als Frau Hütemann aus dem Laden kommt, ist Puschel verschwunden.

Frau Hütemann weint sich die Augen aus. Dann aber trifft ein Erpresserbrief bei ihr ein. „Wenn Sie Ihren Hund gesund zurückhaben möchten, kostet Sie das leider ein kleines Sümmchen. Halten Sie 2000,- € in Fünfgigerscheinen bereit und stecken Sie diese in einen braunen Umschlag. Legen Sie diesen Umschlag in den Papierkorb neben der Post. Abends können Sie Ihren Hund wieder in die Arme schließen.“

Frau Hütemann kocht vor Wut. Auf der Stelle läuft sie zur Polizei und zeigt das Erpressers Schreiben. Das ist ein Fall für Polizeiinspektorin Dettfort. Sie ist absolute Hundeliebhaberin.

Der Platz vor der Post wird noch am selben Tag von Kollegen und Freunden überwacht.

Male und schreibe auf, wer den Platz überwacht und wie er sich tarnt.





2. Vermisste Menschen

a) Im Februar verschwunden

Auf dem Polizeirevier Potsdam sind in diesem Monat vier Menschen als vermisst gemeldet worden. Die Polizei beschließt, die Bevölkerung aufzurufen, bei der Suche zu helfen. Sie erstellt eine Homepage zu dem Thema.

Schreibe auf, welche Menschen vermisst werden.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name				
Alter				
Besondere Merkmale				
Wann verschwunden				
Wo zuletzt gesehen				

1. Der 81-jährige war stark sehbehindert.
2. Cornelius Hagen verschwand am ersten Februar.
3. Das Kind kehrte nicht aus der Schule nach Hause zurück.
4. Rosi Kranz nahm die Joggingrunde im Stadtpark jeden Morgen.
5. Melina Jette war erst 7 Jahre alt.
6. Am 15.2. musste die Mutter zum Arzt und konnte sie nicht aus der Schule abholen.
7. Alois Nickel war im Altersheim in der Rosenstraße untergebracht.
8. Cornelius ging im Karnevalszug als Clown mit.
9. Für ihre 52 Jahre war Rosi unglaublich sportlich.
10. Melina trug eine Zahnspange.
11. Frau Kranz verschwand drei Tage nach Melina.
12. Der Clown war 35 Jahre alt.
13. Dass der alte Mann nicht mehr da war, wurde am 24.2. abends bemerkt.



2. Vermisste Menschen

b) Der vermisste Ehemann

Es ist noch früh am Morgen. Ich habe gerade erst meinen Kalender auf den 13.3. umgestellt.

„Hallo? Ist hier jemand für die Vermissten zuständig?“

Die kleine dicke Frau drängelt sich an allen vorbei bis zu meinem Schreibtisch. Ich bin Kriminalinspektorin Daniela Kowalski. Ich bin hier bei uns für die Vermissten zuständig und habe schon einige Mordkommissionen geleitet.

„Was ist passiert?“, will ich wissen.

Die Frau schnieft. „Mein Mann ist in dieser Nacht nicht nach Hause gekommen“, sagt sie. Ich beobachte sie genau. Sie wirkt tatsächlich sehr aufgeregt.

„Mann, kein Grund, gleich zur Polizei zu rennen“, macht sie eine andere Frau an. „Mein Alter verschwindet auch immer mal. Na und. Dann sitzt er in der Kneipe, säuft und verspielt sein Geld. Der kommt schon wieder, wenn es alle ist.“

„Kommen Sie zu mir ins Büro“, wende ich mich an die Frau. „Da sind wir ungestört.“ Dann bitte ich sie zu mir herein.

Die dicke Frau heißt Frida Forelle. Sie legt mir ein Foto ihres Mannes auf den Tisch. Ich stelle ihr verschiedene Fragen, aber sie hört gar nicht hin. Sie redet und redet, und zuletzt habe ich die wichtigsten Informationen zusammen.

Schreibe die Informationen auf.

	Ehemann
Name	
Geburtstag	
Beruf	
Kleidung: Oberbekleidung Hose Schuhe Mantel	
Letztes Lebenszeichen	
Weitere Zeugen	
Eventuelle Gründe für das Verschwinden	
Typische Eigenschaften des Ehemannes	
Letzter Zeuge	